

## 4. Sitzung der Steuerungsgruppe im Sächsischen Staatsministerium des Innern 2. – 3. Dezember 2013

Am 2. und 3. Dezember 2013 fand im Sächsischen Staatsministerium des Innern die 4. Sitzung der Steuerungsgruppe des Projektes "Gemeinsam für den Grenzraum Niederschlesien-Sachsen". Die Mitglieder der Steuerungsgruppe wurden vom Referatsleiter Herrn Dirk Dreßler, Referat Europäische Raumordnung, Regionalentwicklung, begrüßt. In seiner Rede unterstrich Herr Dreßler die bisherigen Erfolge des Projektes, die es am Ende des zweiten Projektjahres zu sichern gilt. Der Abteilungsleiter für Internationale Beziehungen im Marschallamt der Woiwodschaft Niederschlesien Herr Bartłomiej Ostrowski, verwies seinerseits auf die Auszeichnung des Projektes als vorbildliches Projekt der deutsch-polnischen Zusammenarbeit (MORO-Wettbewerb).



Im Vordergrund der Beratung stand die Diskussion über Vorschlägen für Folgeprojekte, die während der dritten Workshoprunde in den fünf Arbeitsgruppen des Projektes (Revitalisierung der Städte, Revitalisierung der Braunkohlegebiete und Bergbaufolgelandschaften, Entwicklung ländlicher Räume, Verkehr und Transport, Arbeitsmarktpolitik und Demographie) erarbeitet wurden und in der neuen Förderperiode (2014-2020) realisiert werden sollen. Denn das Projekt hat nicht nur zum Ziel, die Verwaltungszusammenarbeit in einzelnen Politikfeldern durch besseres gegenseitiges Kennenlernen zu verbessern, sondern auch aus dem Prozess heraus künftige grenzübergreifende Projekte auf zivilgesellschaftlicher, kommunaler oder Landesebene zu initiieren. In der dritten Workshoprunde aller Arbeitsgruppen wurde deshalb die erste Bestimmung der für die Gestaltung der neuen Programme zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit 2014-2020 relevanten Themenfelder vorgenommen. Die abgestimmten Themen werden in den kommenden Wochen in die Programmierung des neuen Programms der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Niederschlesien und Sachsen einfließen. Darüber hinaus einigte sich die Steuerungsgruppe auf die Vergabe von Aufträgen zur empirischen Untermauerung dieser Projektansätze. Gemeinsam wurden außerdem die gemeinsamen Aktivitäten und Veranstaltungen im letzten Projektjahr geplant.